

Impressum

Handelsblatt Fachmedien GmbH

Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
www.fachmedien.de

Handelsregisternummer: AG Düsseldorf HRB 30329
Umsatzsteuer-ID-Nummer DE 814828360

Geschäftsführung Claudia Michalski

Verlagsleitung/Prokurist Christoph Bertling

Herausgeber

Hans Gliss (HG)
Pattweg 8, D - 50259 Pulheim
Telefon 040/399 060-32, Telefax -33
E-Mail: hans.gliss@gliss-kramer.de

Redaktion Hamburg

Dr. Philipp Kramer (PK), Chefredakteur
Anna Schuster; Lena Ruge
Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg
Telefon: 040/399 060-32, Telefax: -33
E-Mail: redaktion@gliss-kramer.de
www.datenschutz-berater.de

Produktmanagement

Alissa Tempelhoff
E-Mail: a.tempelhoff@fachmedien.de

Autoren

Hans Gliss, Hamburg; Marion Demand, Bonn;
Daniela Koch, Stuttgart; Holger Koch, Mixdorf;
Dr. Kornel Knöpfle, Stuttgart; Dr. Philipp Kramer,
Hamburg; Dominik Leibenger, Bochum; Frederik
Möllers, Bochum; Dr. Ronald Petric, Bochum;
Peter Schaar, Berlin; Nicole Schmidt, Bad Wimpfen;
Prof. Dr. Jürgen Vahle, Bielefeld

Crossmedia-Sales und Disposition

www.fachmedien.de/mediasales

Kundenservice

Handelsblatt Fachmedien GmbH
Kundenservice
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
E-Mail: kundenservice@fachmedien.de
www.datenschutz-berater.de
Inland: Telefon 0800/000-1637, Fax -2959 (kostenfrei)
Ausland: Telefon +49 (0)211 887-3670, Fax -3671

Abonnement

Erscheint monatlich

- Einzelheft: EUR 23,90 zzgl. Versandkosten
- Jahresabo (inkl. 1 Zugang zum Online-Archiv): EUR 288,- inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo: EUR 152,- inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo Ausland: EUR 126,88 zzgl. Versand EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie unter www.fachmedien.de/bezugspreise.
- Auslandsabo: EUR 250,14 zzgl. Versand in Europa EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie unter www.fachmedien.de/bezugspreise.
- GDD Mitglieder erhalten 20% Rabatt: EUR 232,- inkl. Versand und MwSt.

Abonnementkündigungen sind nur mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Im Falle höherer Gewalt (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Satz Main-Post GmbH & Co. KG

Layout Sigrid Lessing

Bildnachweis thinkstockphotos.com

Druck Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Handelsblatt
FACHMEDIEN

Penetrationstests ...



... durchzuführen, diese Anregung kam jüngst vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Ein Praxisleitfaden (Seite 261) ist eine gute Sache – nur: Wen will man damit beauftragen, ihn abzuarbeiten?

Die Idee, Systeme der IT systematisch angreifen zu lassen, um Schwachstellen herauszufinden, ist nicht neu. In den Zeiten, wo komplexe Systeme auf Großrechnern realisiert wurden, also vor der Erfindung von PC und Internet, gab es in den USA die Einrichtung von „Tiger Teams“, die systematisch nach Schwächen zu suchen hatten. Anfangs ging es

darum, Hardware- und Softwareschwächen sowie Programmierfehler aufzudecken, um Systeme stabil betreiben zu können.

Der Begriff „Tiger Team“ führt zu einem Lösungsansatz: Nicht eine einzelne Person wird beauftragt, die IT zu attackieren; es muss vielmehr zu einem Expertenmix kommen. Kenntnisse über Hardwarearchitektur, Betriebssysteme, elektronische Kommunikation und Strukturen von Anwendungssystemen gehören gebündelt. Die Arbeitsweise des Teams wird vorher gründlich strukturiert und der Umgang mit den Erkenntnissen verbindlich festgelegt. Dann kann der Auftraggeber zur Jagd blasen. Allen muss klar sein: Der Ausgang ist ungewiss. Erstens ist nicht sicher, dass überhaupt nennenswerte Schwachstellen gefunden werden, zweitens ist davon auszugehen, dass nicht alle latenten Schwächen ausfindig gemacht werden können.

Wer kann eine solche Arbeit leisten? Nur Großunternehmen und bedeutende Behörden haben die personellen Kapazitäten, Tiger Teams zu unterhalten. Gute Erfahrungen haben IT-Betreiber, die nicht in diese Kategorie fallen, damit gemacht, mit dem Lehrstuhl für Informatik einer Universität zu kooperieren. Studenten im fortgeschrittenen Studium und Assistenten können – in der Regel zu bezahlbaren Gagen – die Arbeit übernehmen. Sie lernen dabei – Win-Win also.

Hans Gliss, Herausgeber DATENSCHUTZ-BERATER

PS: Anfang Januar erhalten Sie den Datenschutz-Berater in gewohnter Qualität, aber in leicht geändertem Layout mit neuen Rubriken. Die Redaktion bittet um Kritiken.

Inzwischen wünschen Redaktion und Autoren allen Lesern einen harmonischen Ausklang des Jahres und einen guten Start ins Jahr 2015!

Links/Quellenangaben - siehe.eu: Die Hinweise auf Quellen sind für die leichte Eingabe mit einem Shortlink (auch short URL, URL alias, Kurzlink) angegeben. Statt beispielsweise http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB_BfDL_table.html?nn=408924 muss künftig nur angegeben werden: www.siehe.eu/xxx. Das xxx steht für eine fortlaufende Zahl. Mit dieser Zahl kann die eigentliche URL/Adresse in unserer Datenbank ermittelt werden. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter dem Shortlink verbirgt, geben Sie den Shortlink mit einer Tilde (~) ein oder nutzen Sie eine Shortlink-Auflöser wie www.preurl.com. Ob Sie auf diese Möglichkeit verzichten, obliegt Ihrer Entscheidung. Denn wir verweisen auf die Quellen, ohne diese im Detail zu prüfen.